

München, 15.11.2013

## Hochschulstandort Nürnberg ernst nehmen - das Quelle-Areal sinnvoll nutzen!

**SPD-Abgeordnete Schmitt-Bussinger fordert Lösung für teilweise denkmalgeschütztes Gelände - Söder muss sein Spiel auf Zeit beenden**

Die Nürnberger SPD-Landtagsabgeordnete **Helga Schmitt-Bussinger** setzt sich für eine umfangreiche Nutzung des teilweise denkmalgeschützten Quelle-Areals im Süden der Stadt ein: „In Zeiten des Raum- und Wohnungsmangels muss jede Fläche bestens genutzt werden. Die Pläne sind im Stadtrat längst beschlossen, nur Dr. Söder stellt sich quer!“ Dieser befürwortet einen Teilabriss mit Neuplanung.

Der Mix aus Wohnbebauung, Einzelhandel und Nutzung durch die umliegenden Hochschulen käme allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zugute. Besonders die problematische Situation der Universität Erlangen-Nürnberg und der Ohm-Hochschule könnte mit der Nutzung der Flächen entspannt werden. Verschiedene Lehrstühle und Einrichtungen fänden Platz in den großzügigen Räumen des ehemaligen Versandhauses. „Hier handelt es sich nicht um ein Provisorium, sondern um eine echte Chance, Nürnberg langfristig als Hochschulstandort in Bayern zu festigen“, so Schmitt-Bussinger.

Das Grundstück mit 265.000 m<sup>2</sup> Fläche, die ideale Verkehrsanbindung und die heterogene Raumgestaltung bieten der Stadt Nürnberg eine vielseitige Nutzungsmöglichkeit, die nicht ungenutzt bleiben darf. „Als Mitglied des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur im Landtag werde ich mich auch weiterhin für die sinnvolle Nutzung des Geländes stark machen, Nürnberg verdient einen Spitzenplatz als Hochschulstandort in Bayern! Söders Spiel auf Zeit muss nun endlich ein Ende haben, Taten müssen folgen.“